

Seite 1 von 13
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 19.10.2020 / 0016
 Ersetzt Fassung vom / Version: 19.05.2020 / 0015
 Tritt in Kraft ab: 19.10.2020
 PDF-Druckdatum: 20.10.2020
 Synthoil Energy OW-40

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Synthoil Energy OW-40

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:

Motoriend
 Verwendungssektor (SU):
 SU 3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
 SU21 - Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)
 SU22 - Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
 Produktkategorie (PC):
 PC17 - Hydraulikflüssigkeiten
 PC24 - Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel
 Verfahrenskategorie (PROC):
 PROC 1 - Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder: Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
 PROC 2 - Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
 PROC 8a - Transfer von Stoffen oder Gemischen (Betüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
 PROC 8b - Transfer von Stoffen oder Gemischen (Betüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
 PROC 9 - Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abdümmung, einschließlich Wägung)
 PROC20 - Verwendung von Funktionsflüssigkeiten in kleinen Geräten
 Erzeugnis-kategorien (AC):
 AC99 - Nicht erforderlich.
 Umweltafreisetzungskategorie (ERC):
 ERC 4 - Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)
 ERC 7 - Verwendung als Funktionsflüssigkeit an einem Industriestandort
 ERC 9a - Breite Verwendung einer Funktionsflüssigkeit (Innenverwendung)
 ERC 9b - Breite Verwendung einer Funktionsflüssigkeit (Außenverwendung)
 Lebenszyklusstadien (LCS):
 LCS F - Formulierung oder Umverpackung
 LCS IS - Verwendung an Industriestandorten
 LCS PW - Breite Verwendung durch gewerbliche Anwender
 LCS C - Verwendung durch Verbraucher
 Technische Funktionen (TF):
 Schmiermittel

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

LIQUI MOLY GmbH
 Jerg-Wieland-Str. 4
 89081 Ulm-Lehr
 Tel.: (+49) 0731-1420-0
 Fax: (+49) 0731-1420-88

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: info@chemical-check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de - bitte NICHT zur Abforderung von Sicherheitsdatenblättern benutzen.

1.4 Notrufnummer Notfallinformationsdienste / öffentliche Beratungsstelle:

Seite 2 von 13
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 19.10.2020 / 0016
 Ersetzt Fassung vom / Version: 19.05.2020 / 0015
 Tritt in Kraft ab: 19.10.2020
 PDF-Druckdatum: 20.10.2020
 Synthoil Energy OW-40

Verpflichtungsinformationszentrale der Gesundheit Österreich GmbH, Wien, NOTRUF Tel.: 01 406 43 43 (von außerhalb Österreichs Tel.: +43 1 406 43 43)

Notrufnummer der Gesellschaft:

+49 (0) 700 / 24 112 112 (LMR)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Das Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

EUH208-Enthält Benzolsulfonsäure, Methyl-, Mono-C20-24-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
 EUH210-Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff (vPvB = very persistent, very bioaccumulative) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006 (< 0,1 %).
 Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006 (< 0,1 %).

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

n.a.

3.2 Gemische

| 1-Decen, Homopolymer, hydriert | 01-2119486452-34-XXXX |
|--|-----------------------|
| Registrierungsnr. (REACH) | *** |
| Index | *** |
| EINECS, ELINCS, NLP | 500-183-1 (NLP) |
| CAS | 68037-01-4 |
| % Bereich | 40-60 |
| Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) | Asp. Tox. 1, H304 |

Hochraffiniertes Mineralöl (C15 - C50) *

| | |
|--|-------------------|
| Registrierungsnr. (REACH) | *** |
| Index | *** |
| EINECS, ELINCS, NLP | *** |
| CAS | *** |
| % Bereich | 10->20 |
| Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) | Asp. Tox. 1, H304 |

Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(sec-butyl) und 1,3-

| | |
|--|---|
| Dimethylbutyljester, Zinksalze | 01-2119657973-23-XXXX |
| Registrierungsnr. (REACH) | *** |
| Index | *** |
| EINECS, ELINCS, NLP | 68784-31-6 |
| CAS | 68784-31-6 |
| % Bereich | 1->2,5 |
| Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) | Eye Dam. 1, H318 Aquatic Chronic 2, H411 |

Seite 3 von 13
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 19.10.2020 / 0016
 Ersetzt Fassung vom / Version: 19.05.2020 / 0015
 Tritt in Kraft ab: 19.10.2020
 PDF-Druckdatum: 20.10.2020
 Synthoil Energy OW-40

Für die Einstufung und Kennzeichnung des Produktes können Verunreinigungen, Testdaten oder weitergehende Informationen berücksichtigt worden sein.
 Text der H-Sätze und Einstufungs-Kürzel (GHS/CLP) siehe Abschnitt 16.

* Das enthaltene Mineralöl kann durch eine oder mehrere der folgenden Nummern beschrieben werden:

| EINECS, ELINCS, NLP | Registrierungsnr. (REACH) | Chem. Bezeichnung |
|---------------------|---------------------------|---|
| 265-098-8 | -- | Basisöl - nicht spezifiziert |
| 265-091-3 | -- | Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitete leichte paraffinhaltige |
| 265-097-6 | -- | Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitete schwere naphthenhaltige |
| 265-098-1 | -- | Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitete leichte naphthenhaltige |
| 265-101-6 | -- | Basisöl - nicht spezifiziert |
| 265-156-6 | -- | Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte naphthenhaltige |
| 265-157-1 | -- | Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige |
| 265-158-7 | -- | Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige |
| 265-159-2 | -- | Destillate (Erdöl), Lösungsmittelentwachte leichte paraffinhaltige |
| 265-169-7 | -- | Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachte schwere paraffinhaltige |
| 276-737-9 | -- | Schmieröle (Erdöl), C 15-50-, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl |
| 276-738-4 | -- | Schmieröle (Erdöl), C20-50-, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl |
| 276-012-2 | -- | Basisöl - nicht spezifiziert |
| 265-155-0 | -- | Basisöl - nicht spezifiziert |
| 276-735-8 | -- | Schmieröle (Erdöl), C>25-, mit Wasserstoff behandelte helle aus Ausgangsstoffen |
| 276-736-3 | -- | Basisöl - nicht spezifiziert |
| 265-096-0 | -- | Rückstandsöle (Erdöl), durch Lösungsmittel entsphalantierte |
| 265-160-8 | -- | Rückstandsöle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte |
| 265-161-3 | -- | Schmieröle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte, verbrauchte |
| 265-166-0 | -- | Rückstandsöle (Erdöl), Lösungsmittel-entwachte |
| 265-176-5 | -- | Paraffinöle (Erdöl), katalytisch entwachte leichte |

Die in diesem Abschnitt genannten Stoffe sind mit Ihrer tatsächlichen, zutreffenden Einstufung genannt!
 Das bedeutet bei Stoffen, welche in Anhang VI Tabelle 3.1 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) gelistet sind, wurden alle evtl. dort genannten Anmerkungen für die hier genannte Einstufung berücksichtigt

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erscheller auf Selbstschutz achten!
 Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen!

Einatmen

Person aus Gefahrenbereich entfernen.
 Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen.

Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.

Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser spülen.

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11, zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.

Es können auftreten:

Ausströckung der Haut.
 Dermatitis (Hautentzündung)

Seite 4 von 13
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 19.10.2020 / 0016
 Ersetzt Fassung vom / Version: 19.05.2020 / 0015
 Tritt in Kraft ab: 19.10.2020
 PDF-Druckdatum: 20.10.2020
 Synthoil Energy OW-40

Allergische Reaktion möglich.

Bei Dampfbildung:

Reizung der Atemwege

Verschlucken:

Magen-Darm-Beschwerden

Übelkeit

Erbrechen

In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

CO₂

Schaum

Trockenlöschmittel

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich bilden:

Kohlenoxide

Phosphoroxide

Stickoxide

Schwefeloxide

Toxische Pyrolyseprodukte.

Entzündliche Dampf-/Luftgemische

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Je nach Brandgröße

Ggf. Vollschutz.

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Einbebildung vermeiden.

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Augen- und Hautkontakt vermeiden.

Ggf. Rutschgefahr beachten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.

Unrichtigkeit besorgen, wenn gefahrlos möglich.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.

Bei unallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen und gem. Abschnitt 13 entsorgen.

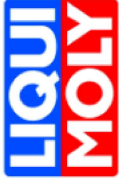
Ölbindermittel

Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wagspülen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13, sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung



Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
Überarbeitet am / Version: 19.10.2020 / 0016
Ersetzt Fassung vom / Version: 19.05.2020 / 0015
Tritt in Kraft ab: 19.10.2020
PDF-Druckdatum: 20.10.2020
Synthoil Energy 0W-40

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben finden sich auch in Abschnitt 8 und 8.1 relevante Angaben.

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

7.1.1 Allgemeine Empfehlungen

- Für gute Raumlüftung sorgen.
Ornebelbildung vermeiden.
Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Ggf. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Nicht auf Temperaturen in der Nähe des Flammpunktes erwärmen.
Augen- und Hautkontakt vermeiden.
Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.
Essen, Trinken, Rauchen sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.
Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.

7.1.2 Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Von Feuchtmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche

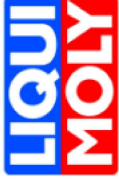
Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Table with 4 columns: Chem. Bezeichnung, AGW, BGW, %Bereich. Rows include Mineralölnebel, Spb.-Uf., Draeger - Öl Mist 1/a, Draeger - Öl Mist 1/a (67 33 031), MAK-Kzw / TRK-Kzw, MAK-Mow, Draeger - Öl Mist 1/a (67 33 031).

Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(sec-butyl) und 1,3-Dimethylbutyl-ester, Zinksalze

Table with 5 columns: Anwendungsgebiet, Expositionsweg / Umweltkompartiment, Auswirkung auf die Gesundheit, Wert, Einheit, Bemerkung. Rows include PNEC, MAK-Kzw, MAK-Mow, PNEC, MAK-Kzw, MAK-Mow.



Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
Überarbeitet am / Version: 19.10.2020 / 0016
Ersetzt Fassung vom / Version: 19.05.2020 / 0015
Tritt in Kraft ab: 19.10.2020
PDF-Druckdatum: 20.10.2020
Synthoil Energy 0W-40

Table with 4 columns: Umweltsystem, Abwasserbehandlungsanlage, PNEC, mg/l. Rows include Mensch - dermal, Mensch - oral, Mensch - Inhalation, Mensch - dermal, Mensch - Inhalation.

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert, E = Einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion.
(8) = Einatembare Fraktion (Richtlinie 2004/37/EG), (9) = Alveolengängige Fraktion (Richtlinie 2017/164/EU, Richtlinie 2004/37/EG), (11) = Einatembare Fraktion (Richtlinie 2004/37/EG), (12) = Einatembare Fraktion, Alveolengängige Fraktion in den Mitteleinstaten, die am Tag des Inkrafttretens dieser Richtlinie ein Biomonitoringssystem mit einem biologischen Grenzwert von maximal 0,002 mg Cd/g Creatinin im Urin umsetzen (Richtlinie 2004/37/EG), Spb.-Uf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 6) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitzerte, "s-a" = Momentanwert, Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzverbestimmend ist oder alveolensensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe.

(9) = Einatembare Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), (9) = Alveolengängige Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), (10) = Grenzwert für die Kurzzeitzexposition für einen Bezugszeitraum von einer Minute (2017/164/EU), (10) = Biologischer Grenzwert, Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitzexposition, am Schichtende nach mehreren vorangehenden Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende, Stunden, f) nach mindestens 3 Monaten Exposition, g) unmittelbar nach Exposition, h) vor der letzten Schicht einer Arbeitswoche, i) Sonstige Angaben, ARW = Arbeitsplatzrisikowert, H = Hautresorptiv, X = kreberzeugender Stoff der Kat. 1A oder 1B oder kreberzeugende Tätigkeit oder Verfahren nach § 2 Absatz 3 Nr. 4 der Gefahrstoffverordnung es ist zusätzlich § 10 GefStoffV zu beachten, Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden, Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr. 2.7 TRGS 900), Sa = Atemwegsensibilisierend, Sh = Hautsensibilisierend, Sst = Atemwegs- und hautsensibilisierend, DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission), AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe, (10) = Der Arbeitsplatzgrenzwert bezieht sich auf den Elementgehalt des entsprechenden Metalls, (11) = Summe aus Dampf und Aerosolen, ** = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2008 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung, TRGS 905 - Verzeichnis kreberzeugender, keimzellmutagener oder reproduktionstoxischer Stoffe (im Anhang VI Teil 3 der CLP-VO nicht genannte oder vom AGS davon abweichend eingestufte Stoffe) mit K = Kreberzeugend, M = Keimzellmutagen, RF = Reproduktionstoxisch - Fruchtbarkeitsgefährdend (kann Fruchtbarkeit beeinträchtigen), RE = Reproduktionstoxisch - Entwicklungsschädigend (kann das Kind im Mutterleib schädigen), TA/1B/2 = Kategorien nach Anhang I der CLP-Verordnung, (13) = Der Stoff kann zu einer Sensibilisierung der Haut und der Atemwege führen (Richtlinie 2004/37/EG), (14) = Der Stoff kann zu einer Sensibilisierung der Haut führen (Richtlinie 2004/37/EG).

MAK-Kzw / TRK-Kzw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Tagesmittelwert / Technische Richtkonzentration - Tagesmittelwert, A = alveolengängige Fraktion, E = einatembare Fraktion, TE = Toxizitätsäquivalenzfaktoren (TE) nach NATO/CCMS 1988, (8) = Einatembare Fraktion (Richtlinie 2017/164/EU, Richtlinie 2004/37/EG), (9) = Alveolengängige Fraktion (Richtlinie 2017/164/EU, Richtlinie 2004/37/EG), (11) = Einatembare Fraktion (Richtlinie 2004/37/EG), (12) = Einatembare Fraktion, Alveolengängige Fraktion in den Mitteleinstaten, die am Tag des Inkrafttretens dieser Richtlinie ein Biomonitoringssystem mit einem biologischen Grenzwert von maximal 0,002 mg Cd/g Creatinin im Urin umsetzen (Richtlinie 2004/37/EG), MAK-Kzw / TRK-Kzw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Kurzzeitwert / Technische Richtkonzentration - Kurzzeitwert, A = alveolengängige Fraktion, E = einatembare Fraktion, Miv = als Mittelwert über den Beurteilungszeitraum, TE = Toxizitätsäquivalenzfaktoren (TE) nach NATO/CCMS 1988, (8) = Einatembare Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), (9) = Alveolengängige Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), (10) = Grenzwert für die Kurzzeitzexposition für einen Bezugszeitraum von einer Minute (2017/164/EU), MAK-Mow = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Momentanwert, BGW = Biologischer Grenzwert, VGU = Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz

Sonstige Angaben: H = besondere Gefahr der Hautresorption, S = Arbeitsstoff fest in weit überdurchschnittlichem Maß allerg, Reaktionen aus Sa/SH/Sah = Gefahr d. Sensibilisierung d. Atemwegs/d. Haut/d. Atemw.+Haut, Sp = Gefahr d. Photosensibilisierung, A1/A2 = Eindeutig als kreberzeugend ausgewiesene Arbeitsstoffe, B = Stoffe mit begründetem Verdacht auf kreberzeugendes Potential, C = Kreberzeugende Stoffgruppen und Stoffgemische, F = Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, f = Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, D = Kann das Kind im Mutterleib schädigen, d = Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen, L = Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen, (13) = Der Stoff kann zu einer Sensibilisierung der Haut und der Atemwege führen (Richtlinie 2004/37/EG), (14) = Der Stoff kann zu einer Sensibilisierung der Haut führen (Richtlinie 2004/37/EG).

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition
8.2.1 Geeignete Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen. Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.
 Geeignete Beurteilungsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Schutzmaßnahmen umfassen messtechnische und nichtmesstechnische Ermittlungsmethoden.
 Solche werden beschrieben durch z.B. EN 14042, TRGS 402 (Deutschland), EN 14042 "Arbeitsplatzatmosphäre, Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe", TRGS 402 "Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen - Inhalative Exposition".

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung
 Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

- Augen-/Gesichtsschutz:
 Schutzbrille (EN 166) dichtschließend mit Seitenschildern, bei Gefahr von Spritzern.
- Hautschutz - Handschutz:
 Schutzhandschuhe, obständig (EN 374)
 Empfindenswert
 Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374).
 Mindestdickstärke in mm:
 0,4
 Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten:
 > 480
- Handschutzcreme empfehlenswert.
 Es wird eine maximale Tragezeit, die 50% der Durchbruchzeit entspricht, empfohlen.
 Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 16523-1 wurden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt.

Hautschutz - Sonstige Schutzmaßnahmen:
 Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitschuttschuhe EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung).

Atemschutz:
 Im Normalfall nicht erforderlich.
 Bei Ölnebelbildung:
 Filter A2 P2 (EN 14387). Kennfarbe braun, weiß
 Tragezeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten.
 Thermische Gefahren:
 Nicht zutreffend

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.
 Die Auswahl wurde bei Gemischen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.
 Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.
 Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.
 Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
 Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
 Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltextposition
 Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften
 Aggregatzustand: Flüssig
 Farbe: Braun
 Geruch: Charakteristisch

Geruchsschwelle:
 pH-Wert:
 Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:
 Siedebeginn und Siedebereich:
 Flammpunkt:
 Verdampfungsgeschwindigkeit:
 Entzündbarkeit (fest, gasförmig):
 Untere Explosionsgrenze:
 Dampfdruck:
 Dampfdichte (Luft=1):
 Dichte:
 Schüttdichte:
 Löslichkeit(en):
 Wasserlöslichkeit:
 Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):
 Selbstentzündungstemperatur:
 Zersetzungstemperatur:
 Viskosität:
 Viskosität:
 Explosive Eigenschaften:
 Oxidierende Eigenschaften:

9.2 Sonstige Angaben
 Mischbarkeit:
 Fettlöslichkeit / Lösungsmittel:
 Leitfähigkeit:
 Oberflächenspannung:
 Lösemittelgehalt:

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität
 Das Produkt wurde nicht geprüft.

10.2 Chemische Stabilität
 Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
 Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen
 Vor Feuchtigkeit schützen.
 Erhitzung, offene Flammen, Zündquellen

10.5 Unverträgliche Materialien
 Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden.
 Kontakt mit starken Säuren meiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte
 Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen
 Eventuell weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

| Toxizität / Wirkung | Endpunkt | Wert | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung |
|-------------------------------------|----------|------|---------|------------|-------------|-----------|
| Akute Toxizität, oral | | | | | | K.D.V. |
| Akute Toxizität, dermal | | | | | | K.D.V. |
| Akute Toxizität, inhalativ | | | | | | K.D.V. |
| Atz-/Reizwirkung auf die Haut: | | | | | | K.D.V. |
| Schwere Augenschädigung/Reizung: | | | | | | K.D.V. |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut: | | | | | | K.D.V. |

Seite 9 von 13
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 19.10.2020 / 0016
 Ersetzt Fassung vom / Version: 19.05.2020 / 0015
 Tritt in Kraft ab: 19.10.2020
 PDF-Druckdatum: 20.10.2020
 Synthoil Energy OW-40

| | | | | | |
|---|--|--|--|--|--------|
| Keimzell-Mutagenität: | | | | | k.D.v. |
| Karzinogenität: | | | | | k.D.v. |
| Reproduktions-Toxizität: | | | | | k.D.v. |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE): | | | | | k.D.v. |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE): | | | | | k.D.v. |
| Aspirationsgefahr: | | | | | k.D.v. |
| Symptome: | | | | | |

| 1-Decen, Homopolymer, hydriert | Endpunkt | Wert | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung |
|--------------------------------|----------|------|---------|------------|-------------|-------------|
| Toxizität / Wirkung | | | | | | Asp. Tox. 1 |
| Aspirationsgefahr: | | | | | | |

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Eventuell weitere Informationen über Umweltauswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

| Synthoil Energy OW-40 | Endpunkt | Zeit | Wert | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung |
|--|----------|------|------|---------|------------|-------------|--|
| Toxizität / Wirkung | | | | | | | k.D.v. |
| 12.1. Toxizität, Fische: | | | | | | | k.D.v. |
| 12.1. Toxizität, Daphnien: | | | | | | | k.D.v. |
| 12.1. Toxizität, Algen: | | | | | | | k.D.v. |
| 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit: | | | | | | | k.D.v. |
| 12.3. Bioakkumulationspotenzi- al: | | | | | | | k.D.v. |
| 12.4. Mobilität im Boden: | | | | | | | k.D.v. |
| 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung: | | | | | | | k.D.v. |
| 12.6. Andere schädliche Wirkungen: | | | | | | | k.D.v. |
| Sonstige Angaben: | | | | | | | DOC- Eliminierungsgra d (organische Komplexbildner) >= 80%/28d; Nein |

| 1-Decen, Homopolymer, hydriert | Endpunkt | Zeit | Wert | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung |
|------------------------------------|-----------|------|-------|---------|-------------------------|-------------|--|
| Toxizität / Wirkung | Log Kow | | >6,5 | | | | measured |
| Bioakkumulationspotenzi- al: | LC50 | 72h | >1000 | mg/l | Scenedesmus quadricauda | | |
| 12.1. Toxizität, Algen: | EC50 | 48h | >1000 | mg/l | Daphnia magna | | |
| 12.1. Toxizität, Daphnien: | NOEC/NOEL | 21d | 125 | mg/l | Daphnia magna | | OECD 301 D (Ready Biodegradability - Closed Bottle Test) |
| 12.1. Toxizität, Daphnien: | | 28d | 2 | % | | | |
| 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit: | | | | | | | |

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Seite 10 von 13
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 19.10.2020 / 0016
 Ersetzt Fassung vom / Version: 19.05.2020 / 0015
 Tritt in Kraft ab: 19.10.2020
 PDF-Druckdatum: 20.10.2020
 Synthoil Energy OW-40

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung Für den Stoff / Gemisch / Restmengen

Getränke verunreinigte Putzlappen, Papier oder anderes organisches Material stellt eine Brandgefahr dar und muss kontrolliert gesammelt und entsorgt werden.

Abfallschlüssel-Nr.: EG:
 Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2014/95/EU)
 13 02 05 nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis

Empfehlung:
 Von der Entsorgung über das Abwasser ist abzuraten.

Örtlich behördliche Vorschriften beachten.
 Stofflicher Verwertung zuführen.
 Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.

Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Örtlich behördliche Vorschriften beachten.
 Behälter vollständig entleeren.
 Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.
 Örtlich behördliche Vorschriften beachten.
 Nicht reinnigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.
 15 01 01 Verpackungen aus Papier und Pappe
 15 01 02 Verpackungen aus Kunststoff
 15 01 04 Verpackungen aus Metall

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Allgemeine Angaben

14.1. UN-Nummer: n.a.

Straßen- / Schienentransport (GVSEB/ADR/RID)

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: n.a.

14.3. Transportgefahrenklassen: n.a.

14.4. Verpackungsgruppe: n.a.

Klassifizierungscode: n.a.

LQ: n.a.

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

Tunnelbeschränkungscode: n.a.

Beförderung mit Seeschiffen (GVSee/IMDG-Code)

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: n.a.

14.3. Transportgefahrenklassen: n.a.

14.4. Verpackungsgruppe: n.a.

Meeresschadstoff (Marine Pollutant): n.a.

14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

Beförderung mit Flugzeugen (IATA)

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: n.a.

14.3. Transportgefahrenklassen: n.a.

14.4. Verpackungsgruppe: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren: n.a.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Soweit nicht anders spezifiziert sind die allgemeinen Massnahmen zur Durchführung eines sicheren Transportes zu beachten.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Kein Gefahrgut nach oben aufgeführten Verordnungen.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Beschränkungen beachten:

Seite 11 von 13
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 19.10.2020 / 0016
 Ersetzt Fassung vom / Version: 19.05.2020 / 0015
 Tritt in Kraft ab: 19.10.2020
 PDF-Druckdatum: 20.10.2020
 Synthoil Energy OW-40

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

| | |
|---|------------------|
| Richtlinie 2010/75/EU (VOC): | 0,226 % |
| Wassergefährdungsklasse (Deutschland): | 1 |
| Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft - TA Luft: Kapitel 5.2.5 - Organische Stoffe (flüssige oder gasförmige org. Stoffe, allgemein, keiner Klasse zugeordnet) : | 25,00 -< 50,00 % |
| Kapitel 5.2.7.1.3 - Reproduktionstoxische Stoffe : | < 0,1 % |

Lagerklasse nach TRGS 510:
 10 Brennbare Flüssigkeiten die keiner der vorgenannten LSK zuzuordnen sind

VbF (Österreich): entfällt

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Überarbeitete Abschnitte: 3, 8, 9, 11, 12, 15

Einstufung und verwendete Verfahren zur Ableitung der Einstufung des Gemisches gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP):

Entfällt

Nachfolgende Sätze stellen die ausgedruckten H-Sätze, Gefahrenklasse-Code (GHS/CLP) der Ingredients (benannt in Abschnitt 2 und 3) dar.
 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H318 Verursacht schwere Augenirritation.
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Asp. Tox. — Aspirationsgefahr
 Eye Dam. — Schwere Augenschädigung
 Aquatic Chronic — Gewässergefährdend - chronisch

Eventuell in diesem Dokument verwendete Abkürzungen und Akronyme:

ADR Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (= Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
 alkoholfest, alkoholbeständig
 allg. Allgemein
 Anm. Anmerkung
 AOX Adsorbierbare organische Halogenverbindungen
 Art.-Nr. Artikelnummer
 ASTM ASTM International (American Society for Testing and Materials)
 ATE Acute Toxicity Estimate (= Schätzwert der akuten Toxizität)
 BAfU Bundesamt für Umwelt (Schweiz)
 BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
 BAuA Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
 Bem. Bemerkung
 BG Berufsgenossenschaft
 BG BAU Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (Deutschland)
 BSEF The International Bromine Council
 bw body weight (= Körpergewicht)
 bzw. beziehungsweise
 ca. zirka / circa
 CAS Chemical Abstracts Service
 ChemRRV Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (Schweiz)

Seite 12 von 13
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 19.10.2020 / 0016
 Ersetzt Fassung vom / Version: 19.05.2020 / 0015
 Tritt in Kraft ab: 19.10.2020
 PDF-Druckdatum: 20.10.2020
 Synthoil Energy OW-40

CLP Classification, Labelling and Packaging (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)
 CMR carcinogen, mutagen, reproduktionstoxisch (krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend)
 DMEL Derived Minimum Effect Level (= abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert)
 DNEL Derived No Effect Level (= abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert)
 dw dry weight (= Trockengewicht)

ECHA European Chemicals Agency (= Europäische Chemikalienagentur)
 EG Europäische Gemeinschaft
 EINECS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
 ELINCS European List of Notified Chemical Substances

EN Europäischen Normen
 EPA United States Environmental Protection Agency (United States of America)
 etc., usw. et cetera, und so weiter

EU Europäische Union
 EVAL Ethylen-Vinylalkohol-Copolymer
 EWG Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

Fax, Faxnummer
 gem. gemäß
 ggf. gegebenenfalls

GGVSEB Gefahrvorverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (Deutschland)
 GGVSee Gefahrvorverordnung See (Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen, Deutschland)
 GHS Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (= Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)

GISBAU Gefahrstoff-Informationssystem der BG Bau - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (Deutschland)
 GiChem Gefahrstoff-Informationssystem Chemikalien der BG RCJ - Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie und der BGHM - Berufsgenossenschaft Holz und Metall (Deutschland)

GWP Global warming potential (= Treibhauspotenzial)
 IARC International Agency for Research on Cancer (= Internationale Agentur für Krebsforschung)

IATA International Air Transport Association (= Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
 IBC (Code) International Bulk Chemical (Code)
 IMDG-Code International Maritime Code for Dangerous Goods (= Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr)

inkl. inklusive, einschließl.
 IUCLID International Uniform Chemical Information Database
 IUPAC International Union for Pure Applied Chemistry (= Internationale Union für reine und angewandte Chemie)

K.D.V., keine Daten vorhanden

KFZ, Kfz Kraftfahrzeug

Konz. Konzentration

LC50 Lethal Concentration to 50 % of a test population (= Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration)

LD50 Lethal Dose to 50% of a test population (Median Lethal Dose) (= Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis))

LQ Limited Quantities (= begrenzte Mengen)

LRV Luftreinhalte-Verordnung (Schweiz)

LVA Listen über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz)

MARPOL Internationale Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe

Min., min. Minut(e)n oder mindestens oder Minimum

n.a. nicht anwendbar

n.g. nicht geprüft

n.o. nicht verfügbar

org. organisch

PBT persistent, bioaccumulative and toxic (= persistent, bioakkumulierbar und toxisch)

PE Polyethylen

PNEC Predicted No Effect Concentration (= abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)

Pl. Punkt

PVC Polyvinylchlorid

REACH-Regulation, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)

REACH-IT List-No. 9xx-xxx-x No. is automatically assigned, e.g. to pre-registrations without a CAS No. or other numerical identifier. List Numbers do not have any legal significance, rather they are purely technical identifiers for processing a submission via REACH-IT.

resp. respektive

RID Règlement concernant le transport International ferroviaire de marchandises Dangereuses (= Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr)

SVHC Substances of Very High Concern (= besonders besorgniserregende Substanzen)

Tel. Telefon

TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe

UEVK Eidgenössisches Department für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Schweiz)

UN RTDG United Nations Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (die Empfehlungen der Vereinten Nationen für die

Beförderung gefährlicher Güter)

UV Ultraviolett

VbF Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung)

VeVA Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz)

VOC Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen)

vPvB very persistent and very bioaccumulative (= sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

WBF Eidgenössisches Department für Wirtschaft, Bildung und Forschung (Schweiz)

WGK Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen - AwSV (Deutsche Verordnung)

WGK1 schwach wassergefährdend

WGK2 deutlich wassergefährdend

WGK3 stark wassergefährdend

wwt wet weight (= Feuchtmasse)

z. Zt. zur Zeit

z.B. zum Beispiel

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.

Angestellt von

Chemical Check GmbH, Chemical Check Platz 1-7, D-32839 Steinheim, Tel.: +49 5233 94 17 0, Fax: +49 5233 94 17 90

© by Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung. Veränderung oder Vervielfältigung dieses Dokumentes bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung.